

# Implementierung der neuen Regeln in die Saison 2009/2010



Die Sportkommission beschließt am 31.05.2009:

1. Die neuen Regeln werden ab der Spielsaison 2009/2010 einheitlich 1:1 in allen Deutschen Ligen (inkl. der Teamfouls) umgesetzt. Dazu gehört auch die Wiedereinführung des „Golden Goal“. Es gibt nur 2 marginale Ausnahmen:

#### Ausnahme 1:

Die Spielzeit im Seniorenbereich (Damen & Herren) bleibt bei 2 x 25 Minuten effektiv (in den neuen Regeln = 2 x 20 Minuten).

#### Ausnahme 2:

Die Spielfläche muss wie bisher 30 Minuten vor Spielbeginn den Mannschaften zur Verfügung stehen (in den neuen Regeln = 20 Minuten).

2. Vereine können Anträge z. B. für Regel- oder Verfahrensänderungen fristgerecht zu den BL- und Arbeitstagungen vorbringen und mit der Sportskommission besprechen. Entscheidungsgremium für die Umsetzung nationaler Änderungen ist allein der DRIV-Bundestag.
3. Alle Deutschen Nachwuchs-Meisterschaften in 2009 werden nach den „alten“ Regeln gespielt.
4. Alle Deutschen Meisterschaften in 2010 werden nach den „neuen“ Regeln gespielt.
5. Bestrafung von Spielern mit roten Karten: Eine Spielsperre als Folge einer roten Karte gilt nur für den Wettbewerb, in dem der Spieler sie erhalten hat. Ein Spieler, der z. B. in der Bundesliga eine rote Karte erhalten hat, erhält die Spielsperre auch nur für diesen einen Wettbewerb. Der jeweilige Spielleiter informiert die Sportkommission bzw. dessen Beauftragten, wenn ein Spieler eine Strafe über das Saisonende hinaus bekommt und den Verein und/oder Wettbewerb wechselt. Die Strafe wird dann in der neuen Saison im entsprechenden, evtl. auch anderen Wettbewerb fortgesetzt. Der Spielleiter der Bundesliga, als Beauftragter der Sportkommission, sorgt für eine geregelte Abwicklung der offenen Strafen.
6. Ein dritter Schiedsrichter ist bei allen HERREN Bundesliga PlayOff-Spielen und Pokalspielen ab dem Halbfinale anwesend. In den Spielen zuvor, übernimmt diese Aufgabe ein dritter Zeitnehmer.
7. Die Sportskommission hat die Absicht allen Deutschen Vereinen Klapptafeln zur Anzeige der Teamfouls zur Verfügung zu stellen. Wolfgang Bernadowitz wird dazu einen Vorschlag ausarbeiten. Eine Entscheidung wird später durch die Sportkommission getroffen.
8. Weitere Strafen:

Ansammlung von Karten **in einem Spiel** (gültig für alle Ligen):

3 x blau = rot = automatisch 1 Spiel Sperre im gleichen Wettbewerb  
rot direkt = mindestens 2 Spiele Sperre im gleichen Wettbewerb

Ansammlung von Karten **in aufeinander folgenden Spielen** (gültig für alle Ligen):

7 x blau = automatisch 1 Spiel Sperre im gleichen Wettbewerb

Durch die Bestrafung der angesammelten 3 blauen Karten - **innerhalb eines Spiels** - mit 1 Spiel Sperre, werden diese bei der Ansammlung von Karten - **in aufeinander folgenden Spielen** - nicht berücksichtigt.

Der Spielleiter hat die Möglichkeit eine Sperre von bis zu 4 Spielen auszusprechen, bevor er den Fall dem Bundesliga-Ausschuss übergeben muss.

Der Spielleiter hat die Möglichkeit eine bereits ausgesprochene Sanktion wieder aufzuheben, wenn der Schiedsrichter in seinem Bericht vermerkt, dass seine im oder nach dem Spiel getroffene Entscheidung, irrtümlich getroffen wurde.

**Zusätzlich beschlossen auf der BL-Arbeitstagung am 21.06.2009 in Darmstadt:**

Auf Grund der neuen Spielregeln für Rollhockey sind **nur** für die Wettbewerbe 1. Bundesliga Herren und Pokal Herren zwei Torhüter zwingend vorgeschrieben. Für den Bereich außerhalb der 1. Bundesliga Herren und Pokal Herren wird im Falle einer Behandlung des Torwarts auf dem Spielfeld die nach der neuen Regel erforderliche Auswechslung des Torwarts bis auf weiteres außer Kraft gesetzt. Zwei Torhüter sind zukünftig aber für alle DRIV Wettbewerbe anzustreben.